

Climate doom awards profits and prophets



UN-Funktionäre lächeln höhnisch, rückt doch ihr Ziel einer globalen Führerschaft immer näher.

Mein neues Buch [übersetzt] *Zu Tode erschrocken: Propheten und Profite des Klima-Untergangs* stellt die mächtigen Figuren und Agenden hinter der Angsterzeugung der Klimaindustrie bloß.

Vielfältige Beweise enthüllen klar und deutlich die Politisierung der Wissenschaft durch einige der einflussreichsten Institutionen weltweit, um CO₂ als einen den Planeten heimsuchenden „Verschmutzer“ darzustellen. Sie übertreiben grotesk die Möglichkeiten und die Nachhaltigkeit der Vorteile „alternativer“ Energiequellen, und sie pflegen die Behauptungen der Alarmisten, um die antikapitalistischen Umverteilungsziele des globalen Wohlstands seitens der UN zu unterstützen.

Aber man glaube nicht, dass dies auf meinem Mist gewachsen ist. Im Januar 2010 hat der IPCC-Funktionär **Ottmar Edenhofer** gesagt: „Man muss sich von der Illusion freimachen, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Stattdessen geht es bei der Klimapolitik nur darum, wie wir de facto den Reichtum der Welt umverteilen“.



Selbst die Geschäftsführerin der Framework Convention on Climate Change der

UN (UNFCCC) **Christiana Figueres** räumte ein, dass es das Ziel ist, den Kapitalismus zu zerstören ... und nicht die Welt vor einer ökologischen Kalamität zu retten.



Mit Verweis auf ein neues internationales Abkommen, das wahrscheinlich auf der Paris-Konferenz angenommen wird, sagte sie: „Dies ist das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, dass wir uns selbst die Aufgabe stellen, innerhalb einer bestimmten Zeitperiode absichtlich das ökonomische Entwicklungsmodell zu ändern, das seit mindestens 150 Jahren seit der industriellen Revolution bestimmend war“.

Da spielt es keine Rolle, dass Kapitalismus das einzige ökonomische Modell ist, das während dieser letzten 150 Jahre funktioniert hat. Mit steigendem Wohlstand in der Gesellschaft kann dieses es sich leisten, in sauberere, effizientere Technologien zu investieren, von denen die Umwelt profitiert und welche die Menschen aus der Armut holen.

Das sozialistische Modell der UN andererseits betrachtet Wohlergehen als einen Faktor, der die exzessive Ausbeutung von Ressourcen hervorruft, was unfair gegenüber ärmeren Bevölkerungsschichten ist.

Ihre Lösung dieser globalen Ungleichheit ist es, fossile Energie durch anämische, zerflatterte Energie von Windmühlen und Sonnenstrahlen zu ersetzen; den unfairen Wohlstand blühender Nationen zu bestrafen und umzuverteilen sowie die Weltuhr zurückzudrehen auf vorindustrielle Zeiten.

Der Klimaalarm konzentrierte sich um CO₂-Emissionen aus fossilen Treibstoffen. Er hat keinerlei wissenschaftliche oder rationale Grundlage. Studenten der Klimageschichte wissen, dass die Temperaturen während der „Mittelalterlichen Warmzeit“ vor 1000 Jahren genauso hoch oder höher lagen als heute, genauso wie in der „Römischen Warmzeit“ nochmals ein Jahrtausend zuvor.

Die Temperaturen in den USA lagen von den dreißiger bis Mitte der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zumindest genauso hoch wie heute, als die atmosphärischen CO₂-Konzentrationen viel niedriger waren. Es folgten drei

Jahrzehnte mit Abkühlung (ein ganzer Klimazyklus), was seinerzeit führende wissenschaftliche „Autoritäten“ und Nachrichtenmedien dazu veranlasste, die nächste bevorstehende Eiszeit hinaus zu posaunen.

Nur wenig mehr als ein Jahrzehnt nach diesen düsteren Eiszeit-Prophezeiungen hat **Al Gore**, damals Senator, auf Klima-Anhörungen des Kongresses eine neue und entgegen gesetzte Krise proklamiert [und ist damit zum Milliardär geworden. Anm. d. Übers.]

Bemerkenswerterweise war nicht nur vorbestimmt, dass sich die Erde auf dem „Tipping Point“ einer katastrophalen globalen Erwärmung befand, sondern auch, dass menschliche fossile CO₂-Emissionen dafür verantwortlich waren.



Die Antwort darauf bestand natürlich in der Implementierung eines internationalen Kohlenstoff-Begrenzungs-Vertrages (das Kyoto-Protokoll), dessen Prinzip unser Kongress in einem Anfall gesunden Menschenverstandes einstimmig abgelehnt hatte.

Und während sich das Klima offensichtlich tatsächlich ändert, hat es einfach nicht mit den theoretischen Modellprojektionen des Inhalts kooperiert, dass „rekordhohe“ fossile CO₂-Emissionen die Temperatur nach dem Muster eines Hockeyschlägers hat nach oben schnellen lassen. Satellitenmessungen zeigen, dass die globale mittlere Temperatur während der letzten 18 Jahre völlig gleich geblieben ist und es auch keine Anzeichen gibt, dass sich das demnächst ändert. Die heutigen Studenten haben niemals globale Erwärmung erlebt.

Egal wie verschiedene Klimaalarmismus-Klüngel von ideologischen Wünschen motiviert werden, ob sie unser ganzes ökonomisches System freier Märkte über Bord werfen wollen oder ob sie die Vollmachten der Regierung bzgl. Vorschriften und Gesetzen ausweiten wollen oder ob sie den anderenfalls nicht wettbewerbsfähigen nicht-fossilen „alternativen“ Energien einen Vorteil verschaffen wollen – das Endergebnis werden in jedem Falle echte soziale und wirtschaftliche Katastrophen sein.

Die schwersten Lasten derartiger kostspieliger Agenden werden diejenigen zu tragen haben, die sich das am wenigsten leisten können.

Der Fluss vieler Milliarden Dollar der Steuerzahler in das Wachstum der EPA und anderer Regierungsorganisationen hängt von der Erregung öffentlicher Ängste ab.

Sie wiederum sponsern Universitätsbereiche, die die Objektivität beugen, um Forschungsförderungen zu ergattern; sie unterstützen aktivistische Umweltgruppen, die von durch Krisenängste ausgelösten Spenden für ihre Lobbyarbeit und ihre Medienprogramme abhängig sind; sie fördern anti-fossile alternative Energie-Interessen, die nach Sonder-Subventionen trachten; und sie beschäftigen eine Vielzahl von Politikern, Propheten und Profiteuren, die mit dem Rettet-Die-Welt-Hype endlos Kasse machen.

Welche erlösenden Antworten werden dringend gesucht? Alle kommen direkt aus dem Drehbuch der UN. Wir müssen unfaire Exzesse kapitalistischen Wohlstands beschneiden, den UN viel Geld geben zur Umverteilung als Strafe für die Verursachung des Klimawandels, und wir müssen den Verbrauch fossiler Treibstoffe aufgeben zugunsten kostspieliger, anämischer und unzuverlässiger Energiequellen, die befürwortet werden von nach Subventionen Trachtenden und mächtigen grünen Aktionsgruppen.

Nein ... bei nichts hiervon geht es darum, den Planeten vor einem vom Menschen verursachten Klimawandel zu schützen. Darum war es niemals gegangen.

Link:

<http://www.cfact.org/2015/06/18/climate-doom-awards-profits-and-prophets/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE